

SHUTTLE

DAS ULTIMATIVE BC CHUR CLUBMAGAZIN • AUSGABE 55

#12023



BADMINTONSCHULE

SERIE

EVENT

**DIE JUNGEN
IM FOKUS**

**INTERVIEW
MIT IAN**

**BC CHUR AM
WIMMELN**

INHALT



BADMINTONSCHULE
**BEI DEN JUNIOREN
LÄUFTS RUND**
10



SERIE
**WAS MACHT
EIGENTLICH ... IAN?**
14

INTERCLUB
SAISON 2022/23
4

AKTUELL
CLUB NEWS & DATEN
6

PORTRÄT
NINO SCHMED
9

EVENT
BC CHUR AM SWISS OPEN
12

KOLUMNE
DAS WORT VOM PRÄSI
13

NACHRUF
ANTONIO (TONI) CAMPA
19

EVENT
VEREINSANLASS 2022
20

EVENT
BIG AIR HELFEREINSATZ
22



Liebe Badmintonfreunde

Die Saison 2022/2023 ist wahrlich ein guter Jahrgang, zumindest wenn sich man die Resultate der IC-Saison anschaut.

Zwei 1. und ein 2. Rang, Wow! Zu lesen ab Seite 4.

Bei den Juniorinnen und Junioren läuft's im Moment ebenfalls rund. Viele Kinder, gute Trainings und motivierte Trainer, was will man mehr! Einen zusätzlichen Motivationsschub liefert das neue Dress der Badmintonschule (Seite 8).

Speziell ans Herz legen möchte ich euch auch das Interview mit Ian. Er hat eine spannende und intensive Zeit hinter sich. Über seine Hochs und Tiefs im letzten Jahr, sein Engagement bei den Junioren und seine Leidenschaft fürs Badminton erzählt er euch ab Seite 18.

Eine traurige Nachricht erreichte uns dann im Dezember: Der treueste BC Chur Fan – Toni Campa – ist nach kurzem Spitalaufenthalt verstorben. Der Nachruf von Roman auf Seite 19.

In dieser Ausgabe gibt es einen äusserst vielfältigen Mix an Themen. Herzlichen Dank an alle, die in die Tasten gehauen haben und so mit Ihren Beiträgen dies möglich machen.

Viel Spass mit dem neuen «Shuttle» wünscht euch

Stefan
Redaktion «Shuttle»



Chur 2
Aufstiegsspiel
26.4. in der
GBC gegen
Arbon

TABELLEN

2022/23

CHUR 1 / 2. LIGA

	PL	GEW	REM	VER	PUNKTE	SPIELE	SÄTZE	SPIELPUNKTE	
1	BC Chur 1	14	13	0	1	37	83-15	172-43	4299-3103
2	Team Liechtenstein 1	14	10	0	4	26	59-39	130-92	4028-3817
3	BC Wittenbach 1	14	8	0	6	23	55-43	125-108	4248-4163
4	BC Gossau 1	14	8	0	6	20	46-52	109-122	4120-4183
5	BSC Vitudurum 2	14	7	0	7	18	42-56	102-122	3888-4051
6	BC Uzwil 4	14	4	0	10	18	42-56	95-128	3792-4103
7	St. Galler Badm. Bären 3	14	4	0	10	15	36-62	86-137	3813-4231
8	BC Weinfeld 1	14	2	0	12	11	29-69	81-148	3891-4428

CHUR 2 / 3. LIGA

	PL	GEW	REM	VER	PUNKTE	SPIELE	SÄTZE	SPIELPUNKTE	
1	BC Chur 2	12	11	0	1	30	65-19	138-55	3777-2953
2	BC Oberegg 1	12	8	0	4	24	55-29	120-68	3496-3085
3	BC Gossau 2	12	7	0	5	20	47-37	108-86	3530-3269
4	BC Trogen-Speicher 3	12	7	0	5	19	46-38	104-90	3499-3387
5	BC Uzwil 5	12	4	0	8	14	35-49	83-107	3195-3479
6	Team Liechtenstein 2	12	2	0	10	11	26-58	58-123	2678-3362
7	BC St. Gallen 1	12	3	0	9	8	20-64	52-134	2936-3576

CHUR 3 / 4. LIGA

	PL	GEW	REM	VER	PUNKTE	SPIELE	SÄTZE	SPIELPUNKTE	
1	BC Gossau 4	10	8	0	2	23	52-18	109-56	3093-2655
2	BC Chur 3	10	8	0	2	20	43-27	92-68	2922-2673
3	BC Trogen-Speicher 4	10	5	0	5	16	37-33	88-76	2950-2889
4	BC Frauenfeld 2	10	5	0	5	15	35-35	81-77	2857-2812
5	BC St. Gallen 2	10	2	0	8	11	30-40	72-89	2708-2879
6	St. Galler Badminton Bären	10	2	0	8	5	13-57	41-117	2446-3068



INTERCLUB HEIMSPIEL

Viel Betrieb herrschte am 11. März in der Florentini-Halle auf wie auch neben dem Spielfeld. Dies anlässlich des letzten (Chur 2) resp. zweitletzten (Chur 1) Interclub-Heimspiels der Saison. Während die Grösseren aufmerksam die Spiele verfolgten, vergnügten sich die zahlreichen Kinder mit umherrennen und gamen. Für Hungerige und Durstige stand Süsses, Salziges und Flüssiges bereit. Abgerundet wurde der erfolgreiche Interclub-Abend mit dem definitiven Erreichen des 1. Ranges beider Mannschaften. Mit dem 2. Tabellenrang kann auch Chur 3 auf eine grossartige Saison zurückblicken. Gratulation!!



CLUB NEWS

Geburten

Wir gratulieren den Clubmitgliedern Roman Messmer zur Geburt von Mattia und Stefan Kradolfer zur Geburt von Anina ganz herzlich! Der BC Chur wünscht euch viele schöne Momente und Freude mit dem Nachwuchs.



Winterplausch 2022

Wenn die Nächte länger werden und der Winter die ersten Vorboten aussendet, ist es Zeit für den traditionellen «Chlaushock». Dieser fand am 23. November in der Alpkäserei Parpan statt. Mit einem feinen Raclette konnten wir beim gemütlichen Zusammensein unsere Gaumen verwöhnen. Die neue Location kam bei allen gut an und wir freuen uns bereits auf den **22.11.2023**.



— SAVE THE DATE —

29. APRIL

BC Chur
Clubmeisterschaft
Gewerbeschule Chur

2. MAI

BC Chur
Generalversammlung
City West, Chur

5. MAI

Interclub
Abschlussfest
Florentiniahalle

17. JUNI

Ostschweizer
Seniorenmeisterschaft
Gewerbeschule Chur

2./3. SEPT.

Trainingsweekend
Gewerbeschule Chur

6. SEPT.

Fototermin IC-Teams
Gewerbeschule Chur
Obligatorisch für IC-Spieler/innen!

Detaillierte Informationen und Anmeldemöglichkeiten zu den Anlässen erhaltet ihr wie immer noch im Training, per E-Mail oder auf unserer Homepage www.bc-chur.ch

Gaetano – Ehrung am Khuurer Sport Obig

Bereits 1977 dem Badminton Club Chur beigetreten, ist er aktuell unser routiniertestes, noch aktives Mitglied: Gaetano Campa.

Anlässlich vom «Khuurer Sport Obig» an der Grimavera wurde er für seine Schweizer-Meister-Titel 2022 im Einzel und Herrendoppel geehrt. Wir gratulieren «Giga» herzlich zu dieser hochverdienten Würdigung und hoffen, dass er noch viele weitere Titel sammelt.



Limmattal Challenge 2023 in Widen



Der Vormittag ging mit spannenden Mixedspielen auf hohem Niveau über die Runden und am Nachmittag wurde fleissig Doppel gespielt. Dazwischen konnte man sich mit Pommes und Chicken Nuggets verköstigen und sich bei «mss» mit neuen Schuhen, Shirts, Rackets und Taschen eindecken.

Ian Caflisch und Diego Taboas verpassten das Podest nur ganz knapp, herzliche Gratulation zum 4. Rang. Einmal mehr schaffte es Andreas Neuweiler auf den guten 2. Platz. Bravo!

DER SPIELER NINO



«
***Nirgends kann ich so gut <abschalten> und
den Kopf lüften wie auf dem Spielfeld***
»

Ich spiele Badminton seit **2012**

Beim BC Chur seit **2020**

Spieler Interclub bei **Chur 2**

Meine Lieblingsdisziplin **Doppel**

Im Glarnerland bin ich geboren, da lebe ich und da bin ich verwurzelt. Dennoch freue ich mich jedes Mal nach Chur zu fahren und mit meinen Teamkollegen zu trainieren.

Bereits meine Eltern spielten Badminton. So war es für mich schon in der Primarschule naheliegend, den lokalen Verein aufzusuchen und diesen Sport auszuüben. Seit Anfang an liebe ich Badminton und kann nirgends so gut den Kopf abschalten, wie auf dem Feld.

Als Ausgleich gehe ich sehr gerne in die Berge – im Sommer wandern und im Winter die Piste durabdüsen. Neben dem Sport befinde ich mich aktuell im 4. Semester meines Wirtschaftsinformatikstudiums an der FH OST in Rapperswil. Im Sommer freue ich mich, mit Freunden ans Meer surfen zu gehen, vielleicht in Portugal, vielleicht auch in Spanien, das weiss man noch nicht so genau ... nach dem Surf-Trip werde ich ein 10-wöchiges Praktikum bei KPMG absolvieren, bevor dann wieder die neue Saison startet. «Khurer Let's go!»

BEI DEN JUNIOREN LÄUFTS RUND



Im ersten Training im Jahre 2023 durften wir 23 Juniorinnen und Junioren in der Halle begrüßen – ein neuer Rekord!

Schlag- und Lauftechnik, Taktik und viele Spiele stehen jeweils auf dem Programm. Zu Beginn wird aufgewärmt (Sitzball, Unihockey oder einfaches Einlaufen). Anschliessend stellen alle zusammen die Netze auf und es wird eingespielt. Nachher übernimmt je ein Trainer eine Gruppe (Turnier- und Plauschgruppe). In der Turniergruppe trainieren die Juniorinnen und Junioren, die etwas länger im Club sind. Diese haben auch erstmals ein Turnier besucht in ihrer Badmintonkarriere (u.a. mit einem Medaillensieg!). In der Plauschgruppe schwingen die Kinder die Rackets, welche neu im Club sind und noch nicht so vertraut mit dem Badminton sport sind. Das Leiten der Trainings bereitet grossen Spass und es ist schön, die Fortschritte zu sehen.

Ziel der Trainings ist in erster Linie der Spass! Zusätzlich wollen wir die Kinder aber auch auf Turniere oder später sogar auf Interclubpartien vorbereiten. Und wer Spiele gewinnen kann, hat schliesslich sogar noch mehr Spass :-). Wir dürfen also gespannt sein, was die Zukunft für uns bereithält.



Vor ein paar Wochen frisch eingetroffen: Die brandneuen Dress für unsere Juniorinnen und Junioren.

Unsere Juniorinnen und Junioren

Einige Mitglieder fehlen in der Übersicht



GIULIA

Chur

Badminton seit 2018



ELENA

Says

Badminton seit 2020



ANINA

Says

Badminton seit 2019



LUANA

Trimmis

Badminton seit 2019



KIM

Trimmis

Badminton seit 2020



ELIO

Rhazüns

Badminton seit 2021



BEDA

Chur

Badminton seit 2022



LUKE

Chur

Badminton seit 2022



FLORIAN

Malans

Badminton seit 2022



TIM

Tamins

Badminton seit 2022



TIMO

Badminton seit 2022



NOAH

Chur

Badminton seit 2023



LAYLA

Zizers

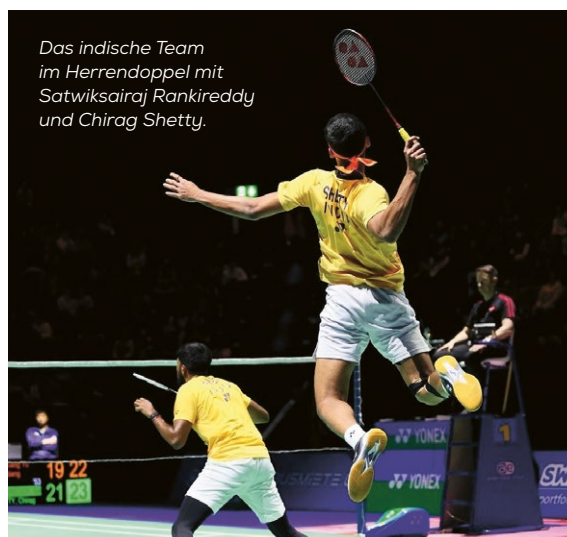


E V E N T

MIT DEM BC CHUR AM SWISS OPEN

Das Yonex Swiss Open lockt jedes Jahr viele Badmintonfans nach Basel – dieses Jahr sogar mit einem neuen Zuschauerrekord. Beim Welt-ranglistenturnier mit einem Preisgeld von USD 210 000.- wurde u.a. um wichtige Qualifikations-punkte für die Weltmeisterschaften in Kopen-hagen gespielt. Rund 300 Teilnehmer aus 50 Nationen waren am Swiss Open 2023 vertre-ten. Badmintongrössen wie Pusarla V. Sindhu (Indien), Viktor Axelsen (Dänemark), Satwik-sairaj Rankireddy/Chirag Shetty (Indien) oder Jenny Stadelmann (Schweiz) zeigten ihr Können auf den Feldern.

Wir konnten grossartige, spannende und auch lange Spiele (Dameneinzel 71 Min.!) geniessen. Die Dynamik, die Smashes und spektakulären Abwehraktionen lösten immer wieder Staunen aus! Ein tolles Erlebnis für jeden Badmintonfan.



Das indische Team im Herrendoppel mit Satwiksairaj Rankireddy und Chirag Shetty.

Ich kann die Yonex Swiss Open in Basel jedem empfehlen, der einmal Weltklasse Badminton hautnah erleben will! Die Churer Delegation freut sich bereits jetzt aufs nächste Jahr.



Die BC Chur Delegation am diesjährigen Yonex Swiss Open in Basel.

TEXT FABIAN FOTOS ZVG/SWISS OPEN

SHUTTLE #1 2023

DAS WORT VOM PRÄSI

*Liebe Clubmitglieder
Liebe Badmintonfreunde*

Die Entwicklung unseres Vereins während der letzten Monate erfüllt mich mit Stolz und Motivation für die kommenden Jahre.

Die Badmintonschule konnte die Anzahl Kids mehr als verdoppeln. Noch vor knapp einem Jahr schwangen in der Dreifachturnhalle an einem Mittwochabend durchschnittlich gerade mal acht Kinder das Racket, aktuell sind wir bei 20 Kids; Tendenz steigend. Auch beim Erwachsenen-Training kommen stetig neue Anfragen für ein Schnuppertraining dazu. Dank unserem gut organisierten Training mit Turnustrainern aus den IC-Mannschaften profitieren auch die «Pläuschler» von einer guten Betreuung und können ihre Skills verbessern. Aktuell nehmen alle «Pläuschler» am geführten Training teil, was ja keine Pflicht ist, aber eine sehr positive Rückmeldung an das Konzept des Trainings darstellt.

Auch bei den Kids spüre ich grosse Motivation und hoffe, dass diese weiter anhält, so dass eine nächste Generation an IC-Spielern und Verwaltern für den Club nachkommt.

Allen Trainer/innen und Funktionären/innen ein herzliches Dankeschön für eure Arbeit. Weiter so!

Die IC-Saison könnte nicht besser verlaufen sein, ein Traum von einer Saison ... Chur 3 kann sich nach einer Topleistung auf dem zweiten Platz positionieren. Chur 1, auf dem ersten Rang mit 11 Punkten Vorsprung, steigt wohlverdient in die 1. Liga auf. Chur 2, ebenfalls mit grossem Vorsprung, kämpft noch um den Aufstieg gegen den Sieger der zweiten Gruppe. Hoffentlich hats geklappt!? Allen Spielern/innen Gratulation zur super Leistung!

Neben dem Feld gibt es aktuell keine Neuigkeiten. Sobald aber der Abbruch der Turnhalle (Schulhaus) Florentini ansteht, müssen wir uns nach einer neuen Turnhalle umschaue. Dies soll aber durch die Stadt Chur zum gegebenen Zeitpunkt kommuniziert und organisiert werden.

Nun viel Spass mit der neuen Clubzeitung und grossen Dank an alle Beteiligten für das Erstellen der neuen Ausgabe.



*Euer Präsident
Rafael*

WAS MACHT EIGENTLICH IAN



Die Begeisterung für den Badmintonsport teilen wir uns alle. Aber was wissen wir über das Leben der Clubmitglieder abseits der Turnhalle? Über die einen etwas mehr, von den anderen vielleicht gar nichts. In dieser Beitragsserie berichten unsere Mitglieder über ihren interessanten Beruf, ein aussergewöhnliches Hobby oder ein spannendes Erlebnis.

Bitte helft mit und meldet euch wenn ihr etwas zu erzählen habt. Ansonsten werde ich mich bei euch melden :-)) Vielen Dank!
shuttle@lehmann-visual.ch

Die Rubrik «Was macht eigentlich» kommt in dieser Ausgabe mal etwas anders daher. Ian erzählt im Interview über seine abwechslungsreiche Zeit im letzten Jahr, seine Tätigkeit als Juniorentrainer und seine Leidenschaft fürs Badminton.

Ian, in den letzten 12 Monaten ist so einiges gelaufen bei dir! Was hast du alles erlebt?

Sehr viel ist in dem letzten Jahr passiert. Um diese Zeit vor einem Jahr haben meine Lehrabschlussprüfungen als Polymechniker begonnen. Als Erstes die Vertiefungsarbeit im Allgemeinbildungsunterricht, die ich Anfang des

«Man kann auch aus schwierigen Situationen etwas mitnehmen und daraus lernen»

vierten Lehrjahres zu schreiben begonnen habe. Dann kam die praktische Abschlussprüfung, die ich im Lehrbetrieb absolvieren konnte und zum Schluss die theoretische Abschlussprüfung in der Gewerblichen Berufsschule Chur. Einige Tage nach der Abschlussfeier ging es für mich direkt weiter in die Rekrutenschule als Fliegersoldat nach Payerne. Die ersten vier Wochen der RS waren Grundausbildung Militär. Diese Wochen waren sehr anstrengend, körperlich und mental. Dann wurde allen Rekruten die verschiedenen Funktionen zugeteilt – ich kam zum Flugunfallpikett. Zuerst war ich nicht sehr begeistert davon, doch nach kurzer Zeit änderte ich meine Meinung. Ich habe während dieser Zeit eine Feuerwehrausbildung sowie Ausbildungen auf jedes Flugzeug der Schweizer Armee bekommen.

Nach Abschluss der RS folgten ein paar Wochen Ferien. Anschliessend machte ich mich auf die Suche nach einer Arbeitsstelle, die ich dann bei der Firma Grischa Mechanik AG in Landquart auch gefunden habe. Dort bin ich seit Januar angestellt.



Was bleibt als gute und was als eher unangenehme Erinnerung aus dieser Zeit zurück?

Die Zeit im Militär ist definitiv etwas, das ich nach einer gewissen Zeit etwas vermisst habe, da man viel mit seinen Kameraden unterwegs war. Ebenso ist die Feuerwehrausbildung eine der guten Erinnerungen, die ich aus dieser Zeit mitnehme. Doch der schönste Moment war ganz klar mein erfolgreicher Lehrabschluss.

Eher negativ in Erinnerung bleibt mir meine Zeit als Arbeitsloser – von diesem Zustand hat man nach kurzer Zeit genug. Dennoch kann man auch aus solchen Situationen etwas mitnehmen und daraus lernen.

Zum Badminton: Du stehst regelmässig als Juniorentrainer in der Halle. Was war für dich der Ansporn diese Tätigkeit zu übernehmen?

Das stimmt. Ich wurde von Fabian Seebach im Jahr 2021 darauf angesprochen. Er fragte mich, ob ich Lust hätte, ab und zu bei den Junioren das Training zu leiten. Nachdem ich mir Gedanken dazu gemacht hatte, stimmte ich schliesslich zu. Dies, da ich gerne den Junioren das eine oder andere weitergebe, was auch ich damals gelernt habe.

Fortsetzung Seite 20

Mit Freunden vom BC Chur unterwegs.



Was sind eigentlich die Voraussetzungen um Junioren trainieren zu dürfen und können?

Man muss ja z.B. J+S Kurse besuchen.

Wie man Training gibt, lernt man in diesen Kursen. Man kann auch schon als Trainer eingesetzt werden, bevor man den J+S Kurs besucht hat, jedoch nur als Hilfstrainer. Nachdem man den J+S Kurs besucht hat, ist man befugt, Trainings leiten zu dürfen und man hat den Status als anerkannter J+S Leiter.

Von deinen eigenen Erfahrungen her gesehen, was ist die grösste Herausforderung Kinder und Jugendliche zu trainieren?

Schwer zu sagen ... es gibt viele Dinge, die es zu beachten gibt. Meiner Erfahrung nach, ist es am schwierigsten, die Aufmerksamkeit und die Konzentration hochzuhalten – besonders dann, wenn unterschiedliche Altersgruppen in der gleichen Trainingsgruppe sind. Da Kinder und Jugendliche schnell Aufmerksamkeit verlieren, sollte man das Training so abwechslungsreich wie möglich gestalten und die richtige Balance zwischen Ernst und Spass finden, was nicht immer sehr gut funktioniert. Anfangs war es für mich eine Herausforderung, die Übungen auf die Altersgruppen anzupassen. Man ist sich von dem Training schnelle und ab und zu anstrengende Übungen gewohnt. Doch solche Übungen kann man mit den Junioren nicht identisch ausführen. Mittlerweile ist das aber keine Herausforderung mehr.

Ist es ein Vorteil selber schon als Junior beim BC Chur trainiert zu haben? Kann man dann vielleicht in gewissen Situationen besser verstehen, was in den Kids vorgeht?

Ich würde sagen, dass das Alter der Kids ausschlaggebend dafür ist. Wenn man etwa im gleichen Alter war, kann man sicher in gewissen Situationen die Kids verstehen. Ansonsten tendiere ich eher zu nein ... in einem Verein treffen

«Ich habe beim BC Chur tolle Freunde gefunden»

einfach auch verschiedene Charakter und Persönlichkeiten aufeinander.

In einem Verein zu sein, bedeutet oft auch Freiwilligenarbeit zu leisten. Wird deine Trainertätigkeit in irgendeiner Form dennoch entschädigt?

Ja, es gibt pro Training und Kind, das im Training mitmacht, einen Ansatz an Lohn, der vom Bund an den BC Chur entschädigt wird. Ein Teil dieser Entschädigung wird dann in gleichen Beträgen auf die Trainer pro Training aufgeteilt und ausbezahlt. Es ist nicht viel, aber ich mache es auch nicht für den Lohn. Es ist dennoch schön, etwas für seine Arbeit zu erhalten.

Warum ist es aus deiner Sicht wichtig, dass unser Club die «Badmintonsschule» anbietet und so neben den Aktiven auch den Nachwuchs fördert?

Interclubspieler werden älter, hören irgendwann auf oder werden in höhere Mannschaften eingeteilt. Wenn die Junioren der Badmintonsschule dann bereit sind, können sie nach und nach in eine der Interclubmannschaften integriert wer-

«Die Badmintonschule ist eine Investition in die Zukunft des Vereins»

den. Damit wird der Fortbestand der Teams und auch des Clubs gesichert. Ebenso besteht die Chance, dass durch die Kontakte unserer Junioren mehr Kinder mit Badminton in Berührung kommen und vielleicht bei uns anfragen.

Wie hast du eigentlich den Wechsel von den Junioren zu den Aktiven erlebt?

Muss man sich da zuerst den Respekt der «Älteren» erarbeiten?

Als ich im Erwachsenenentraining angefangen habe, war ich erst seit etwa 2 Jahren im Club. Ich hatte ein schwächeres Niveau als alle, die dort waren. Wir hatten zu dieser Zeit eigentlich nur Interclub-Mannschaften, aber keine Plausch-Spieler. Ich fühlte mich anfangs etwas unwohl, bis dann meine Kollegen aus dem Juniorentraining ebenfalls zu den Erwachsenen kamen. Klar, den Respekt muss man sich schon etwas verdienen, da die Aktiven aus den Interclub-Teams vom Niveau her oft besser sind. Ich wurde jedoch schnell aufgenommen und konnte bald auch Interclub spielen.

Wie zufrieden bist du mit dem Verlauf eurer Interclub-Saison als Team und mit deinen persönlichen Leistungen?

Ich bin mit der Teamleistung sehr zufrieden und stolz. Unsere Interclub-Saison ist vorbei; wir konnten den zweiten Tabellenplatz in den letzten drei Spielen mit nur 2 Niederlagen aus 10 Spielen halten. Seit ich bei Chur 3 spiele, war es mit Abstand die beste Saison. Zudem kann ich mit meiner persönlichen Leistung auch mehr als zufrieden sein. Bis auf zwei Mixed-Doppel konnte ich den Rest meiner Spiele gewinnen, wenn auch nicht immer alle gut gespielt waren.

Hast du ein sportliches Ziel im Badminton, das du erreichen möchtest?

Mein Ziel im Badminton ist es nach wie vor, das Bestmögliche aus mir herauszuholen. Noch habe ich dieses Ziel nicht erreicht und arbeite daran, es irgendwann zu erreichen – auch wenn es seine Zeit braucht.

Und als Letztes hast du jetzt die einmalige Chance ... was wolltest du dem BC Chur schon immer mal sagen?

Der BC Chur ist für mich persönlich der beste Club, dem ich bisher beigetreten bin. Ich habe viele tolle, nette und talentierte Menschen kennengelernt, Freunde fürs Leben gefunden und im Badminton meine Leidenschaft entdeckt. Ich denke, wenn ich in der Zeit zurückgehen würde, und ich die Entscheidung treffen müsste, was ich gerne als Hobby ausüben möchte, würde ich genau dieselbe Entscheidung treffen: den Badminton Club Chur.

Herzlichen Dank für das Gespräch wie auch für dein Engagement beim BC Chur!



CASUTT

*Druck
Werbetechnik*



*Druck.
Werbetechnik.
Wertarbeit.*

ANTONIO (TONI) CAMPA

Unser treuester Badminton Club Chur Fan ist leider nicht mehr unter uns. Nach kurzem Spitalaufenthalt ist Toni am 2. Dezember 2022 von uns gegangen. Schweren Herzens haben sich Familie Campa und viele Freunde und Bekannte am 6. Dezember von Toni auf dem Fürstenwald Friedhof in Chur verabschiedet.

Viele im BC Chur kennen den Verein eigentlich nur mit Toni als lautstarken Fan, Antreiber und Motivator. An unzähligen Interclub-Spielen hat uns Toni unermüdlich angefeuert, besonders natürlich sein grosses Vorbild (und Bruder) Gaetano, aber auch seine Nichten Lorena und Ilaria. «Non mollare mai» (niemals aufgeben) oder «kämpfa» waren immer beliebte Anfeuerungsrufe. Auch am Chlaus Hock, an den Clubmeisterschaften und weiteren Events war Toni mit Maria gerne dabei. In der Halle hat man Toni natürlich in seinem Club-Shirt angetroffen. Zu seiner grossen Freude bekam er vor einigen Jahren an der Siegerehrung der Clubmeister ein signiertes Club-Shirt. Dustin und die weiteren Personen wurden bei der Übergabe des Shirts sodann auch ordentlich und herzlich umarmt :-).



Ich hatte meine ganz eigenen Begegnungen mit Toni. Über Jahre hinweg haben sich unsere Arbeitswege bei der Post 1 in Chur am Morgen gekreuzt. Toni - auf den Bus wartend - hat mich immer gut gelaunt mit «Ciao Römer» begrüsst und mir kurz erzählt was Maria, Ilaria oder er so anstehen haben. Natürlich wusste ich dann auch immer, ob er die nächsten Interclubspiele schauen kommt. Nach einem kurzen Schwatz musste ich dann jeweils weiter. Nicht selten bekam ich, bereits ein paar Schritte entfernt, noch ein «machs guat» oder «ciao Römer» mit auf den Weg. Diese Begegnungen werden mir fehlen.

Toni fehlt uns als Fan, aber vor allem als immer gut gelaunter Mitmensch.

Danke für alles Toni und machs guat.

TEXT ROMAN FOTOS ZVG

VEREINSANLASS WIMMELN & LIGHT RAGAZ



SHUTTLE #1 2023

Treffpunkt für den diesjährigen Vereinsanlass war um 08:30 Uhr beim Weingut Schnell in Maienfeld. Mitzunehmen waren wetterangepasste Kleidung, Wanderschuhe und Ersatzkleidung – denn gewimmelt wird auch bei schlechtem Wetter. Am Morgen war es etwas frisch und für viele eine neue Erfahrung. Die Trauben werden abgelesen und kontrolliert, ob keine Essigbeeren dabei sind. Zum Mittagessen gab es dann Kür-

bissuppe, hausgemachten Gemüsestrudel und weitere Stärkungen im Weingut. Die Verpflegung inkl. Dessert war sehr fein, sodass alle auf ihre Kosten kamen. Nach dem Essen erzählten uns die Winzerin und der Winzer beim gemütlichen Beisammensein, wie sie personell aufgestellt sind (während der Wimmelzeit werden jeweils viele Hilfskräfte benötigt) und Anekdoten aus ihrem Betrieb.



Am Nachmittag war der Regen dann leider zu stark, um nochmals zu wimmeln. Unser pragmatischer Tourguide Schwendi passte darauf das Programm an und wir konnten uns in der Tamina Therme wieder aufwärmen.

Am Abend ging es von Bad Ragaz aus mit dem Schluchtenbus zum alten Bad Pfäfers. Dort gab es nach einer Kräutersalatschüssel, Pfäferser Salsiz mit Bergchääs & Brot entweder Grosi's Hackbraten mit Stock & Gmüas oder Vegi Capuns sowie zum Abschluss ein Dessertkarussell. Von dort aus besichtigten wir Light Ragaz. Die Taminaschlucht wird dabei mit Bildern ausgeleuchtet und das Ganze mit Musik hinterlegt. Dank dem Regen wirkte es noch eindrücklicher. Nach dem Rundgang war der letzte Treffpunkt die Bar. Dort hat jemand aus dem Löschzug unseren Humor etwas zu ernst genommen und zu einer kleinen, aber harmlosen Verwirrung geführt ... für die Heimreise wurde uns, sowie auch ihnen dennoch ein separates Postauto zurück nach Bad Ragaz zugewiesen.

Herzlichen Dank an Andreas Schwendener (genannt Schwendi), welcher uns mit der Organisation sowie Leitung des Vereinsanlasses einen sehr schönen Tag bereitet hat.



TEXT PHILIPP FOTOS DIVERSE

BIG AIR CHUR HELFFEREINSATZ



Am Samstagmorgen war Besammlung bei der grossen Schanze auf der Oberen Au. Wir waren sieben Leute vom BC Chur. Es dauerte einen Moment, bis wir unseren Auftrag erhielten und so hatten wir uns schon überlegt, ob wir noch schnell einen Kaffee holen, bevor wir loslegen sollten. Aber dann kam doch noch unser erster Auftrag. Das blaue Vlies musste an die Zäune angebracht werden. Schon bald hatte jeder seine Arbeit und wir wurden in unseren Aufgaben zu Spezialisten: Vliesrollenaufroller, Schlitzmacher, Kabelbinder und Kabelbinderknipser. Die Arbeiten wurden nach unseren Fähigkeiten vergeben, wir wollten nämlich nicht nur gute Arbeit leisten, sondern exzellente. So wurde das Big Air Areal also Meter um Meter von uns abgeschirmt.

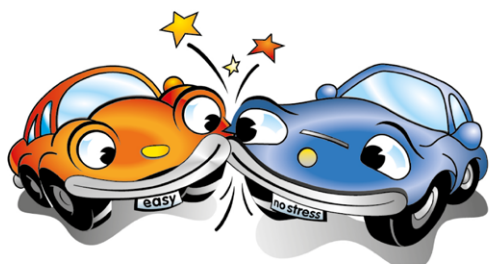
Am Mittag waren wir mit unseren Aufträgen fertig und die Organisatoren teilten uns mit, dass unsere Tagesarbeit erfüllt sei und wir nach Hause gehen könnten. Doch das gesponsorte Mittagessen liessen wir uns nicht entgehen.

Nun waren wir schon das zweite Mal als Helfer am Big Air im Einsatz. Es ist ein cooler Einsatz, um unsere Vereinskasse etwas aufzupeppen. Danke allen Helfern. Es war toll mit euch.





«
**Wir wollten nicht
 nur gute Arbeit leisten,
 sondern exzellente**
 »



Häts klöpft?

direkt zum
CAPARARO



Lackierungen

Unfallreparaturen

Schadenmanagement

Weststrasse 11 | 7000 Chur | 081 252 00 44 | www.capararo.ch



SHUTTLE
DAS ULTIMATIVE BC CHUR CLUBMAGAZIN



inventx

BANK ON IT

20%



racketshop.ch

**Racketshop gewährt den Clubmitgliedern des BC Chur
20% Rabatt auf den Verkaufspreis aller Produkte**

Bestellungen über Dustin Madathumpidi:
dustin.mada@gmail.com • 078 891 82 15

Badminton Club Chur
Ringstrasse 14
7000 Chur
www.bc-chur.ch